

**Weitergehende Information der Öffentlichkeit
gemäß §11 Störfallverordnung**

LaPur[®]
GmbH

Sehr geehrte Nachbarn,

die Breckle Gruppe stellt Matratzen für höchste Qualitätsansprüche her. Dabei bearbeiten wir die gesamte Lieferkette, von der Herstellung des Block- und Formschaums für Matratzen, bis zur Konfektionierung des fertigen Verkaufsproduktes. Die Herstellung des Schaums erfolgt im Tochterunternehmen LaPur GmbH. Dort wird der chemische Prozess auf hochmodernen Anlagen durchgeführt, in dessen Zuge auch potenziell gefährliche Stoffe verwendet werden. Diese Stoffe sind im fertigen Endprodukt vollständig zu ungefährlichem Polyurethan umgesetzt.

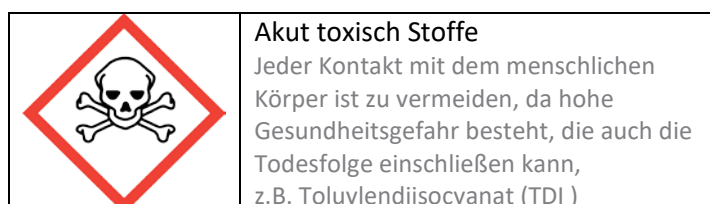
Die Breckle Gruppe stellte seit Generationen Matratzen her und hat die Prozesse ständig den modernsten Anforderungen angepasst.

Für Breckle und LaPur bedeutet Qualität auch Gesundheitsschutz. Die Standards der Matratzenindustrie werden eingehalten und z.T. deutlich übertroffen.

Wir bitten Sie, die folgenden Informationen sorgfältig zu lesen und im Störfall zu befolgen.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen oder Anregungen haben, scheuen Sie sich bitte nicht uns zu kontaktieren, wir sind Ihnen dafür sehr dankbar!

1. Die Firma Lapur GmbH betreibt auf ihrem Gelände an der „Langen Lage“ in Northeim eine Anlage zur Produktion von Polyurethan-(PUR)-Blockschaum und drei Anlagen zur Herstellung von PUR-Formschäumen.
2. Die Anlagen unterliegen den Vorschriften der Störfallverordnung. Die Anzeige nach § 7 Abs. 1 liegt dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Göttingen vor.
3. Zur Schaumfertigung werden die Rohstoffe, insbesondere Isocyanat und – im Allgemeinen ungefährliches – Polyol gemischt und in der jeweiligen Produktionsanlage geschäumt.
Die Rohstoffe werden mit Tankzügen oder Gebinden zur Einlagerung in die Lagertanks angeliefert und nach den gesetzlichen Vorschriften auf dem Umlade-/Umfüllplatz in das Werk übernommen.
4. Gefährliche Stoffe im Sinne der o. g. Verordnung, die im Störfall austreten können:



	<p>Entzündbare Flüssigkeiten Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten, weil sonst leicht Brände entstehen können, z.B. Trennmittel</p>
	<p>Gewässergefährdende Stoffe Sind für Pflanzen, Tiere – insbesondere Wasserorganismen – sowie den Boden und das Wasser gefährlich, z.B. Zinnoctoat</p>
	<p>Reizende, sensibilisierende Stoffe Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden, weil Gesundheitsschäden oder Reizungen bei unsachgemäßer Verwendung die Folge sein können, z.B. Diphenylmethandiisocyanat (MDI)</p>
	<p>Ätzende Stoffe Durch besondere Schutzmaßnahmen Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden, Dämpfe nicht einatmen, z.B. Amine</p>

5. Warnung bei Gefahren wie Stofffreisetzungen oder Bränden:

- Megaphondurchsage
- Radio einschalten
NDR 1 Radio Niedersachsen UKW 88.5 MHz
FFN UKW 102.8 MHz
- Lautsprecherdurchsagen von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdiensten sind unbedingt zu befolgen!

6. Behördliche Überwachung:

Der Betriebsbereich unterliegt der Überwachung der zuständigen Behörde, dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Göttingen. Weitere Informationen dazu werden nach den Vorgaben der Seveso-III-Richtlinie 2012/18/EU vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Göttingen veröffentlicht.

7. Zur weiteren Information fragen Sie bitte direkt bei der Geschäftsleitung der Breckle-Gruppe nach. Auch bei der zuständigen Behörde, dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Göttingen, sind weitere Informationen gemäß Umweltinformationsgesetz verfügbar.

Bitte heben Sie diese Broschüre sorgfältig auf, um sie bei einer Alarmierung zur Hand zu haben. Auch über unseren Internetauftritt www.breckle.de werden wir Ihnen diese Information zugänglich machen und auf dem aktuellen Stand halten.

Lapur GmbH
Lange Lage 6
37154 Northeim
Tel.: 05551/ 6097-0

Ausgabe Juni 2017